

# Der Tössthaler

Die Lokalzeitung für das Tösstal • Amtliches Publikationsorgan der Gemeinden Schlatt, Turbenthal, Wila und Zell

## ÖKOLOGISCHER FAHREN

### Jetzt rollen die Elektrobusse an

Ab Februar setzen die VZO erstmals in ihrer Geschichte E-Busse ein – vorerst aber noch nicht im Tösstal. **SEITE 7**



## NEUE VERKEHRSREGELN

### Prüfverfahren, E-Bikes, Unfalldatenschreiber

In den ersten Monaten des Jahres 2024 werden verschiedene Regeln und Bestimmungen angepasst. Ein Überblick. **SEITE 2**

## VIEL NACHWUCHS

### Über 2000 Geburten im Jahr 2023

Das Kantonsspital Winterthur blickt auf ein Rekordjahr auf der Geburtenabteilung zurück. **SEITE 5**

## Treues Publikum trotzte Dauerregen



SRF 20.10.1965

## Kriminalroman mit Tösstaler Schauplätzen

**TÖSSTAL/WALD** Was liegt zwischen dem Zürcher Oberland und dem Tessin? Die Leiche eines vermissten Managers, der an einem umstrittenen Luxusbaumhotel beteiligt war. Der Walder Autor Martin Widmer hat seinen zweiten Kriminalroman veröffentlicht. Und dieser führt von Schauplätzen in Schweden und dem Zürcher Oberland in die Innerschweiz hoch auf den Gotthard.

Viel Wert legt Widmer auf die genaue Beschreibung der Schauplätze. Dementsprechend gut informiert er sich jeweils vor Ort, wie es genau aussieht. In seinem neuen Krimi war er dafür auch im Tösstal unterwegs – so gibt es Szenen aus Gyrenbad und Sternenberg. **cb SEITE 6**

## Turbenthaler Fotograf an der Photo Schweiz

**TURBENTHAL** Am 12. Januar beginnt die Werkschau Photo Schweiz 2024. Über 200 Fotografinnen und Fotografen aus dem ganzen Land geben Einblicke in ihr künstlerisches Schaffen. Diese Ausstellung, die in der Halle 550 in Oerlikon stattfindet, bietet somit einen Überblick über die nationale Fotografiebranche – und sie zeigt Trends auf.

Mit Michael Eggenberger ist auch ein Tösstaler dabei. Der Turbenthaler fotografiert besonders gerne Porträts. An der Photo Schweiz zeigt er eine Bilderserie von der einzigartigen Autorin und Satirikerin Patti Basler. Wer Eggenbergers Fotos betrachtet, kann sich gut vorstellen, dass der Spass bei diesem Fotoshooting nicht zu kurz gekommen war. **tth SEITE 5**

Eine Information auf der Website, ob der Anlass stattfindet oder nicht, sucht man beim Winterkino Schöntal vergeblich – die Filme werden bei jeder Witterung gezeigt. So auch am letzten Wochenende. Das Publikum trotzte der Nässe. Und wer wollte, konnte sich sogar in einem heissen Bad aufwärmen. *Foto: André Gutzwiller* **SEITE 3**

## Ein spezieller Brauch nach den Festtagen

**RIKON** Wer kennt diese Frage nicht: Weihnachtsfest, Silvester und Neujahr sind vorbei. Wohin nun mit dem Christbaum? Zu einer schönen Tradition hat sich in der Gemeinde Zell das Christbaumschreddern entwickelt. Am letzten Samstag fand dieser Anlass wieder statt. Vor der Heizzentrale in Rikon versammelten sich die Einheimischen und schauten dem Holzha-

cker Albach zu, wie er die Christbäume zu kleinen Holzschnitzeln verarbeitete.

Dabei bot sich die Gelegenheit für manch gutes Gespräch. Und auch fürs leibliche Wohl war gesorgt. So hatte der Vorstand des Frauenvereins Rikon zur Verköstigung einige Kuchen gebacken. Der Dreikönigskuchen fehlte zur Feier des Tages ebenfalls nicht. **tth SEITE 4**

## Hinnen wird neuer Statthalter des Bezirks Winterthur

**BEZIRK WINTERTHUR** Der Bezirk Winterthur hat einen neuen Statthalter und Präsidenten des Bezirksrats: Robert Hinnen (SVP) wird im kommenden Sommer das Amt von seiner Parteikollegin Karin Egli-Zimmermann übernehmen. Die ehemalige Kantonsratspräsidentin tritt per Ende Mai vorzeitig zu-

rück. Sie war seit dem Jahr 2017 Statthalterin.

Wie der Bezirksrat Winterthur mitteilt, ist die stille Wahl von Hinnen rechtskräftig. Er war der einzige Kandidat. Der 54-Jährige ist seit 2018 Gemeindepräsident von Rickenbach. Er wird jetzt aus dem Gemeinderat zurücktreten müssen.

Für seine Kandidatur als Statthalter ist Hinnen zudem erneut der SVP beigetreten. «Ich war bereits in meiner Jugend Mitglied», sagte Hinnen im November dem «Landboten». Ausgetreten sei er damals wegen extremer Exponenten, mit denen er sich nicht habe identifizieren können. **bes**

## In eigener Sache

### Etwas gesehen oder gehört?

Lassen Sie es uns wissen, wenn Sie spannende Sachen entdecken! Ihre Hinweise helfen uns, relevanten lokalen Journalismus zu betreiben. Melden Sie sich unter [redaktion@toessthaler.ch](mailto:redaktion@toessthaler.ch). **tth**

# Kinospass nahe am Gefrierpunkt

Am Wochenende fand das 14. Open-Air-Kino in Rikon statt. Der Film konnte sogar bei einem heissen Bad geschaut werden.



Das Hudelwetter hat die Besucherinnen und Besucher keineswegs davor abgeschreckt, am Open-Air-Kino in Rikon teilzunehmen. Das besondere Ambiente zieht immer viele Leute ins Schöntal. *Fotos: André Gutzwiller*

**RIKON** Am vergangenen Samstag wurde im Schöntal in Rikon wieder die grosse Leinwand des Winterkinos ausgerollt. Eine In-

formation auf der Website, ob der Anlass auch bei Regen stattfindet, suchte man vergebens, denn das Kino fand sowieso bei jeder

Witterung statt. Die Temperaturen knapp über dem Gefrierpunkt und der leichte Regen schreckten die Besucherinnen

und Besucher überhaupt nicht ab. Im Gegenteil: Das schöne Ambiente des Freiluftkinos und die aussergewöhnliche Badegele-

genheit in den Badewannen sorgten für gute Laune. Und natürlich auch das Geschehen auf der Leinwand: Der gezeigte Schwei-

zer Film «Rosie» (2013) von Regisseur Marcel Gisler handelt von Würde, Anerkennung und Liebe. *André Gutzwiller*



**Entscheidend ist die richtige Kleidung:** Martin und Caroline sind neulich von Rämismühle nach Winterthur gezogen, das Winterkino lassen sie sich aber nicht entgehen.



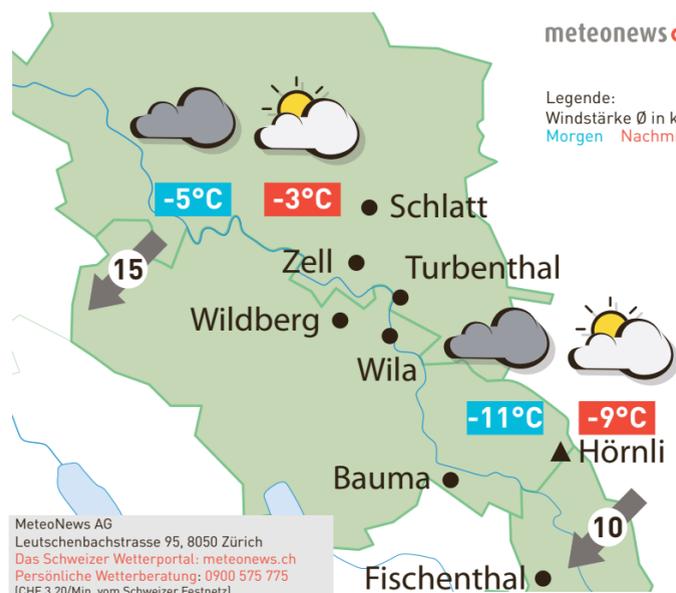
**Wieso nicht mal ein heisses Bad** im Open-Air-Kino ausprobieren? Die Badewannen waren heiss begehrt und mussten in der Pause wieder freigegeben werden.



**Livia, Pascal und Pascal von «Brunnen gehn»** aus Winterthur haben eine Apparatur mit Velokraft entwickelt, um die Badewannen mit warmem Wasser zu versorgen.

## AKTUELLES WETTER IM TÖSSTAL

### WETTER HEUTE



### Biowetter / Schadstoffe



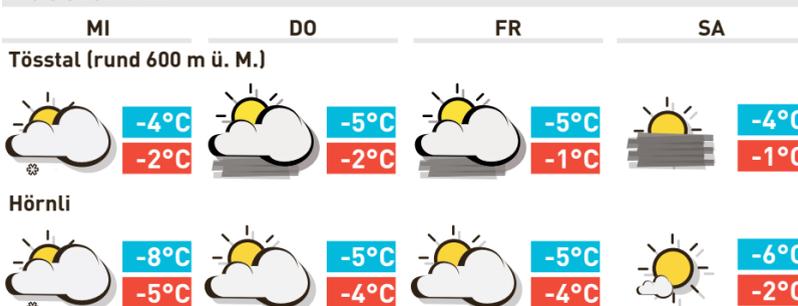
### Sonne / Mond



### Bauernregel

St. Julian brich das Eis, bricht er es nicht, umarmt er es.

### AUSSICHTEN



### NOTFALLNUMMERN

#### Im Notfall einen Schritt voraus!

- 112 Internationale Notrufnummer
- 117 Polizei
- 118 Feuerwehr
- 140 Strassen-Pannenhilfe
- 143 Telefon-Seelsorge Dargebotene Hand
- 144 Sanität, Ambulanz
- 145 Gift-Infos, Notfallberatung
- 147 Kinder-/Jugendnotruf
- 163 Strassenzustand
- 187 Lawinenbulletin
- 1414 Rega, Rettungsflugwacht
- 044 261 8866 Elternnotruf
- 0800 336655 Medizinische Hilfe